

Ausschreibung

Wissenschaftliche Begleitevaluation des Transfer- und Entwicklungsprojekts STUDIUM HOCH E

Urheber: BBE Geschäftsstelle gemeinnützige GmbH, Michaelkirchstraße 17-18, D-10179 Berlin

Zweck: Evaluation des bundesweiten Transfer- und Entwicklungsprojekts STUDIUM HOCH E

Format: Öffentliche Ausschreibung

Ausschreibungsfrist: 31.08.20

1. Projektbeschreibung

Das Transfer- und Entwicklungsprojekt STUDIUM HOCH E (Laufzeit 09/19 – 08/22) hat das Ziel, in Kooperation mit drei Hochschulen – einer großen (Nordrhein-Westfalen) und einer mittelgroßen Universität (Hessen) und einer University of Applied Sciences in Brandenburg – Konzeptionen und Angebote weiter zu entwickeln, die Studierenden mit Migrationsgeschichte und internationalen Studierenden Zugänge in die Gesellschaft ermöglichen und einen Beitrag zur interkulturellen Öffnung und Diversity der beteiligten Hochschulen und Non-Profit-Organisationen leistet. Ausgangspunkt für das Projekt ist die Annahme, dass Engagement gesellschaftliche Teilhabe und Integration fördert. An den Hochschulstandorten sind Freiwilligenagenturen Anbieter von Engagementmöglichkeiten. Dem Projekt liegen ein fachliches Konzept sowie entsprechende Instrumente und Verfahren („Methodenkoffer“) zugrunde, die in der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg gemeinsam mit der Freiwilligen-Agentur Halle erprobt wurden. Dieser „Methodenkoffer“ wurde im Hinblick auf Bedarfe und Interessen Studierender mit Migrationshintergrund und internationaler Studierender evaluiert und weiterentwickelt.

Im aktuellen Transferprojekt soll – in Trägerschaft des Bundesnetzwerkes Bürgerschaftliches Engagement (BBE) und in Kooperation mit dem Hochschulnetzwerk Bildung durch Verantwortung e. V. (HBdV) sowie der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen e. V. (bagfa) – der „Methodenkoffer“ an den ausgewählten Hochschulstandorten eingesetzt und weiterentwickelt werden. Ziel des Evaluationsvorhabens ist es, eine Qualitätsentwicklung des „Methodenkoffers“ zu gewährleisten, um dessen Methoden und Instrumente perspektivisch mit der notwendigen Flexibilität bundesweit an Hochschulstandorten einsetzen zu können.

Gegenstand der Evaluation sind Hochschulen und Non-Profit-Organisationen, die am Transfer- und Entwicklungsprojekt teilnehmen. Stakeholder der wissenschaftlichen Begleitforschung sind die beteiligten Organisationen – Hochschulen, Freiwilligenagenturen und Non-Profit-Organisationen.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter <https://www.b-b-e.de/studium-hoch-e/>.

2. Evaluationsgegenstand

Die Evaluation des Transferprojekts soll sowohl eine Prozess- als auch eine Wirkungsevaluation beinhalten mit dem übergeordneten Ziel, den Transfer der Methoden und des Ansatzes auf weitere Standorte und Organisationen zu transferieren.

Die Konzeption der Wirkungsevaluation soll sich auf die konkrete Arbeit der verantwortlichen Akteure mit dem Methodenkoffer konzentrieren. Im Fokus stehen dabei Wirkungserwartungen, Erfahrungen, reale Wirkungen, Verbesserungswünsche und -vorschläge sowie Unzulänglichkeiten des Konzepts.

Schwerpunkte der Prozessevaluation sind Fragen der Durchführung der Maßnahmen bei und durch die beteiligten Stakeholder (Universitäten, Freiwilligenagenturen, Non-Profit-Organisationen) und somit Fragen der Hochschul- und Organisationsentwicklung.

Erwartet werden:

- ein Transfer der Befunde in Organisationen (Universitäten, Freiwilligenagenturen und Non-Profit-Organisationen) in Form von Präsentationen, Durchführungsempfehlungen und einer differenzierten Handreichung für den Projektträger (BBE) sowie für interessierte Organisationen (Träger, Universitäten),
- Ergänzungs- bzw. Optimierungsvorschläge zum Projektkonzept sowie Diskussion der Ergebnisse mit dem Projektträger unter Zuhilfenahme von Methoden, die wissenschaftlichen Ansprüchen genügen,
- spezifizierte Vorschläge zum Projekttransfer in heterogene Settings (Universitäten/Hochschulen, Non-Profit-Organisationen, weitere Adressat*innen),
- abgesicherte Vorschläge zur Öffentlichkeitsarbeit im Sinnes des Transferprojektes (Universitäten/Hochschulen, Non-Profit-Organisationen, weitere Adressat*innen)
- sowie Informationen zu Wirkungen des Projektes auf organisationaler Ebene, d. h. in Hochschulen und Non-Profit-Organisationen

3. Rahmenbedingungen und zeitlicher Ablauf

Die Evaluation soll im Zuge einer Mittelweiterleitung durch Mittel des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat des Projekts STUDIUM HOCH E erfolgen.

Maximale Förderhöhe: ca. 145.000 Euro (23 Monate) bzw. 160.000 Euro (26 Monate) per jährlichem Weiterleitungsvertrag als Zuwendung oder im Rahmen eines Dienstleistungsvertrags.

Zeitlicher Rahmen: 01.10.2020 bis 31.08.2022 (für optimale Auswertung der Daten und entsprechend valide Befunde bis 30.11.2022).

Präsentation von Zwischenergebnissen: jährlich zu Treffen der Verantwortlichen und Beteiligten des Transferprojektes

Diese Ausschreibung dient der Entscheidungsvorbereitung und begründet keinen Rechtsanspruch auf eine Förderung.

Kontakt

Dr. Serge Embacher
BBE Geschäftsstelle gGmbH
Michaelkirchstraße 17/18
D-10179 Berlin
Tel.: 030-62980-118
Mobil: 0160-93584516
Mail: serge.embacher@b-b-e.de